

Umfassend informieren, unabhängig beraten lassen

Berufseinsteiger: Austausch mit Kollegen ist wichtig

von Susanne Hack, Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte der ÄKWL

Junge Ärzte braucht das Land – aber diese brauchen auch die Unterstützung durch Weiterbilder und Kollegen. Der eine oder andere kann sich noch an die ersten Arbeitseinsätze im Rahmen des Praktischen Jahres und die ersten Tage im Beruf als Arzt oder Ärztin erinnern. Nicht nur ein gutes theoretisches Grundwissen ist vonnöten, auch Tipps und Ratschläge von erfahrenen Kollegen sind ein immens wichtiger Baustein der Weiterbildung. Doch eine Weiterbildung bedarf auch der Organisation innerhalb einer Klinik, und da besteht leider immer noch Verbesserungsbedarf: Wer hat denn schon von seinem Weiterbilder einen entsprechenden Weiterbildungsplan erhalten? Wer aber den Plan, der eigentlich verpflichtend weiterzugeben ist, nicht kennt, kann auch keine Forderungen stellen! So muss sich ein jeder selbst um seine Weiterbildungsinhalte kümmern – die Weiterbildung wird nicht auf dem silbernen Tablett serviert.

Viele Möglichkeiten

Es gibt viele Möglichkeiten, seinen Wissensstand zu verbessern. Zu empfehlen sind etwa Kurse und Veranstaltungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL wie die jährliche Fort- und Weiterbildungswoche auf Borkum mit einem großen Kursangebot, aber auch von Berufsverbänden der einzelnen Fachdisziplinen. Ich habe beispielsweise im vergangenen Jahr an einem Kurs „Psychosomatische Grundversorgung“ teilgenommen und hätte mir gewünscht, schon früher über diese Kenntnisse verfügt zu haben. Außerdem stehen jedem Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz fünf Tage Freistellung pro Jahr zu, die nicht nur eine berufsbezogene Weiterbildung, sondern auch andere gesellschaftspolitische Inhalte als Ziel haben können.

In den letzten Jahren hat sich der Arbeitsalltag durch „Ökonomisierung“ dahingehend verändert, dass die Verkürzung der Dauer des Klinikaufenthaltes zu einer erheblichen Arbeitsverdichtung für alle Berufsgruppen im

Krankenhaus geführt hat. Da bleibt dann auch schon mal die Weiterbildung auf der Strecke wegen Personalmangels durch nicht besetzte Stellen, wegen Krankheit, Schwangerschaft und, und, und...

Gutes Arbeitsklima – und auch einmal Zeit für einen Smalltalk

Ein gutes Arbeitsklima ist den meisten Kolleginnen und Kollegen sehr wichtig. Da-

» Dass die ärztliche Weiterbildung verbesserungswürdig ist, war für mich der Aufhänger, mich berufspolitisch zu interessieren und zu engagieren. Ich bin dann über den Marburger Bund in die Kammerversammlung gewählt worden. In diesem Rahmen habe ich Interesse für den Ausschuss Weiterbildung sowie für den Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte bekundet, auch wenn ich ein paar Jahre älter bin als meine Assistenzarztkollegen. Ich hoffe auf viele Nachahmer, denn wir können unsere Zukunft mitgestalten. Keiner möchte sich mehr als notwendig fremdbestimmen lassen. «



Susanne Hack

für braucht es aber auch mal Zeit für einen Smalltalk. Denn alle – und nicht nur die Kollegen mit Migrationshintergrund und Berufsanfänger – sind auf ein gutes Miteinander bei der Arbeit angewiesen. Es gibt zwar mittlerweile Informationsveranstaltungen für ausländische Ärzte. Auch die Begrüßungsveranstaltungen der Ärztekammer für junge Kolleginnen und Kollegen tragen dazu bei, den Berufsstart zu erleichtern. Doch ergeben sich viele wichtige Informationen und Hinweise vor allem aus dem persönlichen Austausch mit Kollegen – oder eben auch nicht, wenn

Man kann jedem Berufsanfänger nur den Rat geben, sich vor solchen weitreichenden Entscheidungen zunächst umfassend zu informieren und sich von unabhängiger, neutraler Seite beraten zu lassen. Gerade angesichts der Vielzahl der Angebote ist es oft mühsam, die für sich selbst richtige Versorgung auszuwählen. Zudem es ist aber auch ganz wichtig, sich mit Kollegen auszutauschen, um sich eine Meinung bilden zu können.

Sowohl meine Berufserfahrung als Ärztin, die ich in verschiedenen Kliniken gesammelt habe, als auch meine langjährigen Erfahrungen in der Krankenpflege zeigen mir, wie wichtig es ist, miteinander zu reden.



Serie

Kontakt:

Ärztekammer Westfalen-Lippe
Arbeitskreis „Junge Ärztinnen und Ärzte“
Postfach 4067
48022 Münster
E-Mail: jungeaerzte@aeawl.de